

## Niederschrift

konstituierenden Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Donnerstag, dem 29.09.2016, in Ringgau-Netra, Gemeindezentrum.

Beginn: 19.00 Uhr

### Tagesordnungspunkt 1: Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlußfähigkeit

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Reinhard Sennhenn eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden zur konstituierenden Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### Tagesordnungspunkt 2: Wahl des Vorsitzenden

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung lässt über die Wahl von Bürgermeister Fissmann als Wahlhelfer abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür**

Herr Sennhenn bittet um Abgabe der Wahlvorschläge für die Wahl zum Vorsitzenden des HFA.

Frau Astrid Schabacker erläutert, dass sie das Amt der Vorsitzenden des HFA nicht übernehmen möchte.

Vorgeschlagen wird daraufhin Herr Dirk Wieditz.

Herr Sennhenn bitte um Abgabe der Stimmzettel

**Wahlergebnis: 5 gültige Stimmen für Dirk Wieditz**

Herr Wieditz nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegen gebrachte Vertrauen.

### Tagesordnungspunkt 3: Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden

Herr Sennhenn bittet um Abgabe von Wahlvorschlägen für die Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden des HFA:

Vorgeschlagen wird Herr Mirco Lorbach.

Herr Sennhenn bittet um Abgabe der Stimmzettel.

**Wahlergebnis: 5 gültige Stimmen für Mirco Lorbach**

Herr Lorbach nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegen gebrachte Vertrauen.

#### **Tagesordnungspunkt 4: Wahl der Schriftführerin oder des Schriftführers und der Vertretungsperson.**

Herr Sennhenn bittet um Abgabe von Vorschlägen für die Wahl zur Schriftführerin und Vertretungsperson.

Herr Sennhenn lässt über den Vorschlag von Bgm. Fissmann Frau Tatiana Duclos als Schriftführerin und Frau Renate Busch als Vertretungsperson abstimmen.

#### **Beschluss: einstimmig dafür**

Frau Duclos nimmt die Wahl an, Frau Busch hat ihr Einverständnis schon vorab erklärt.

Herr Wieditz übernimmt die Sitzungsleitung.

#### **Tagesordnungspunkt 5: Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan sowie Anlagen für das Haushaltsjahr 2016.**

Der Tagesordnungspunkt wird eingehend diskutiert. Herr Bürgermeister Fissmann erläutert die Änderungen. Der vorgelegte Wirtschaftsplan für die Kindergärten im Ringgau weist ein Defizit in Höhe von 410.000 € aus. Bereits in der Sitzung am 23.06.2016 hatte die Gemeindevertretung deshalb die Anhebung der Steuersätze für Grund- und Gewerbesteuer rückwirkend zum 01.01.2016 beschlossen. Dabei wird der Hebesatz der Grundsteuern A und B um 130 Prozentpunkte auf 560 v.H. und der Hebesatz der Gewerbesteuer um 50 Prozentpunkte auf 480 v.H. festgesetzt.

Unter Berücksichtigung der bereits veranlagten Steuern ergibt sich daraus eine Ertragsverbesserung in Höhe von insgesamt 110.000 €, wobei der Ansatz der Gewerbesteuer vorsichtig geschätzt wurde.

Des Weiteren werden die Erträge aus dem Gemeindewald um 20.000 € angehoben. Die Aufwendungen für die Straßenunterhaltung werden um 10.000 € gekürzt. Insgesamt wird der Ergebnishaushalt somit um 140.000 € entlastet. Diese Entlastung wird vollumfänglich durch das um 140.000 € höher als eingeplante Defizit im Kindergartenbereich aufgezehrt.

Folgende Änderungen wurden in der Satzung vorgenommen:

Die Erträge werden um 130.000 € auf nunmehr 4.186.352 € angehoben, die Aufwendungen werden um 140.000 € angehoben und um 10.000 € vermindert und damit auf neu 4.315.935 € festgesetzt.

Das Defizit bleibt unverändert bei 129.733 €, damit bleibt die Erreichung des Konsolidierungsziels gemäß Schutzschirmfad gesichert.

Die Ortsbeiräte wurden angeschrieben und um Stellungnahmen gebeten. Da es keine Maßnahmen gibt, die einen einzelnen Ortsteil betreffen, war dieses Anschreiben reine Formsache. Mehrere Ortsbeiräte haben sich dahin gehend geäußert, dass die Belastung der Bürgerinnen und Bürger durch die angehobenen Hebesätze die Belastungsgrenze erreicht hat, die Hebesätze sollen keinesfalls weiter angehoben werden und, soweit möglich gesenkt werden.

Herr Wieditz lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Gemeindevertretung wird nach eingehender Diskussion empfohlen die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan, Stellenplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2016 in der vorgelegten Form zu beschließen.

**Beschluss: einstimmig dafür**

### **Tagesordnungspunkt 6: Beratung und Beschlussfassung über vertragliche Vereinbarungen mit dem Kirchenkreisamt als Träger der Kindertagesstätten im Ringgau.**

Bürgermeister Fissmann erläutert, dass Herr Koch ihm per Email mitgeteilt hat, dass die Landeskirche der Gewährung des 10 %-igen Baukostenzuschusses sowie des zinslosen Darlehens an die Gemeinde Ringgau für den nicht durch KIP-Zuweisung und kirchlichen Zuschuss Restbetrag der Baukosten auch unter der Vereinbarung einer nur 15-jährigen Bindung an die Kirche als Träger der Tageseinrichtung zustimmt.

In den Fraktionen wurde dies als maximal akzeptierte Bindungsfrist abgestimmt.

Frau Schabacker warnt davor, dass mit den Preissteigerungen aus Inflation und tarifvertraglichen Regelungen steigende Kosten auf die Gemeinde Ringgau zukommen. Sie sieht bislang zumindest keine deutliche Kostenentlastung durch die Schließung der Kindergartengruppe in Datterode, da durch die Mietzahlungen an den Kreis und höhere Abschreibungen für den Umbau ebenfalls Kostensteigerungen entstehen werden. Problematisch sieht sie die Durchsetzung von höheren Kindergartenbeiträgen im Kindergartenbeirat. Sie warnt deshalb vor einer längerfristigen Bindung an die Kirche als Träger der Kindertageseinrichtungen im Ringgau, weil sie dabei ein höheres Kostenrisiko sieht.

Selbst bei Einsparung von Personalkosten durch Verringerung der Betreuungszeiten und bei höheren Kindergartenbeiträgen sieht sie die Gefahr eines nicht zu reduzierenden Defizits und damit einhergehend die Gefahr, dass die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer weiter angehoben werden müssten, damit die Einhaltung des Schuttschirmpfads gewährleistet wäre. Frau Schabacker fordert die Verwaltung auf, baldmöglichst ggf. in Kooperation mit dem Träger belastbares Zahlenmaterial für die Haushaltsplanung 2017 unter Berücksichtigung der Umsiedlung des Kindergartens in die Grundschule Röhrda vorzulegen.

Auf Nachfrage von Frau Schabacker erläutert Bgm. Fissmann, dass der Träger die Reduzierung des Kostenanteils von 20 % auf 10 % im Rahmen einer Gemeindevorstandssitzung erläutert hat. Die Gemeindevertretung wurde darüber informiert und durch konkludentes Handeln wurde dieser Regelung zugestimmt.

Herr Wieditz lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Gemeindevertretung wird nach eingehender Diskussion empfohlen der Änderung der vertraglichen Regelungen, insbesondere der Senkung des Kostenanteils des kirchlichen Trägers am Defizit des Kindergartens von 20 % auf 10 %, der Annahme des Baukostenzuschusses der Landeskirche in Höhe von 10 % und der Annahme des zinslosen Darlehens für die verbleibende Finanzierungslücke der Gemeinde Ringgau unter der Bedingung zuzustimmen, dass

die Bindung an die Kirche als Träger der Kindertageseinrichtungen auf 15 Jahre begrenzt wird.

Beschluss: 4 Stimmen dafür  
1 Stimme dagegen

**Tagesordnungspunkt 7: Verschiedenes.**

Frau Schabacker bittet um frühere Zustellung der Einladung und umfangreichere Informationen zu den Tagesordnungspunkten. Herr Fissmann sagt zu im Rahmen der Ladungsfrist die Einladungen zustellen zu lassen. Er gibt dabei vorhandene Informationen weiter.

Ende der Sitzung 20:45 Uhr

.....  
(Vorsitzender)

gez. Tatiana Duclos  
(Schriftführerin)